

## **Hörsaal on Tour: Lügendetektor im Fokus - Vortrag in Volkach!**

Am 25. Oktober hält Dr. Tamina Preuß im Schelfenhaus Volkach einen Vortrag über den Lügendetektor als Beweismittel im Strafrecht.

**Schelfenhaus, Volkach, Deutschland** - Am Freitag, dem 25. Oktober, findet um 19.30 Uhr im Schelfenhaus in Volkach eine spannende Veranstaltung statt: Der „Hörsaal on Tour“ hält Einzug und bietet die Möglichkeit, in die Welt des Strafrechts einzutauchen. Die Veranstaltung wird von der Verwaltungsgemeinschaft Volkach organisiert und verspricht interessante Einblicke.

Dr. Tamina Preuß von der Universität Würzburg wird den kostenfreien Vortrag mit dem Titel „Unschuldsbeweis mittels Polygrafen? Faszination Lügendetektor“ halten. Der Vortrag ist Teil der gewaltigen Wintervortragsreihe des Universitätsbundes Würzburg. Diese Reihe hat sich zum Ziel gesetzt, über 70 Fachvorträge jährlich anzubieten, die eine breite Palette aktueller Themen aus allen Fakultäten der Universität abdecken und an mehr als 20 Standorten in der Region stattfinden.

### **Das Thema des Vortrags**

In ihrem Vortrag wird Dr. Preuß die intrigante Frage aufwerfen, ob der Polygraf, besser bekannt als Lügendetektor, als Beweismittel im Strafverfahren dienen kann. Obwohl die rechtliche Praxis den Lügendetektor als ungeeignet erachtet, wächst die Überlegung, dass moderne Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI) diese Einschätzung möglicherweise

anfechten könnten. Diese Entwicklung könnte weitreichende Konsequenzen für die Beweisführung in Strafverfahren haben und die Verwendbarkeit von Geräten zur Lügenerkennung neu bewerten.

Der Einsatz des Lügendetektors, der physiologische Reaktionen misst, um zu bestimmen, ob eine Person lügt oder die Wahrheit sagt, ist ein umstrittenes Thema in der Strafrechtsprechung. Die Wissenschaft ist sich uneinig über die Zuverlässigkeit dieser Methode. Dennoch gibt es Bestrebungen, den wissenschaftlichen Ansatz durch den Einsatz von KI weiterzuentwickeln. So stellt sich die Frage, ob künftige Entwicklungen im Bereich der Technologie dazu beitragen können, das Vertrauen in solche Verfahren zu stärken. Es bleibt abzuwarten, wie die rechtlichen Rahmenbedingungen auf solche Technologien reagieren werden.

## **Veranstaltungsdetails**

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Interessierte sollten jedoch beachten, dass eine Anmeldung erforderlich ist. Interessierte können sich unter der Telefonnummer (09381) 40128 oder per E-Mail unter [vhs@volkach.de](mailto:vhs@volkach.de) anmelden. Weitere Informationen stehen auch auf den Webseiten [www.vhs-vo-geo.de](http://www.vhs-vo-geo.de) und [www.unibund.de](http://www.unibund.de) zur Verfügung.

Mit dieser Veranstaltung lädt der Universitätsbund Würzburg die Bevölkerung ein, an aktuellen und relevanten Diskussionen teilzunehmen und sich über neue Perspektiven im Strafrecht zu informieren. Die Kombination aus Wissenschaft und öffentlichem Diskurs birgt das Potenzial, kritische Fragen zu klären und ein Bewusstsein für mögliche zukünftige Entwicklungen im rechtlichen Bereich zu schaffen.

Für alle, die sich tiefere Einblicke in die aktuellen Trends und Technologie im Strafrecht wünschen, bietet Dr. Preuß' Vortrag eine wertvolle Gelegenheit, mehr über das Potenzial und die Grenzen des Lügendetektors zu erfahren. Solche

Veranstaltungen sind nicht nur informativ, sondern auch entscheidend, um das Verständnis für rechtliche und technologische Entwicklungen zu fördern.

| Details        |  |
|----------------|--|
| <b>Ort</b>     | Schelfenhaus, Volkach, Deutschland                       |
| <b>Quellen</b> | • <a href="http://www.infranken.de">www.infranken.de</a> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**